

FAQ zum Lobbyregister für Klimaaktivist*innen

Wer sollte sich im Lobbyregister registrieren?

Fest (im Sinne von dauerhaft) organisierte FFF-Gruppen auf Bundesebene, die direkt in den politischen Austausch mit Politiker*innen gehen – zum Beispiel die Parents oder die Scientists for Future. Auch nicht als Verein eingetragene Gruppen (Musterbeispiel: die FFF selbst) sind eintragungspflichtig, *wenn* sie die genannten Kriterien erfüllen.

Wer braucht sich NICHT im Lobbyregister registrieren?

- Orts- und Regionalgruppen
- Einzelpersonen
- losere Bündnisse
- an eine im Lobbyregister bereits eingetragene Gruppe/Verein nur lose "angedockte" Gruppierungen und Aktionen

Wen trage ich als Ansprechperson ein?

Eine Person muss das Admin-Konto anlegen und auch eine Anschrift für die Organisation angeben. Bei der Frage, wer „lobbyiert“, tragt am besten eure aktuellen Sprecher*innen ein. Wenn die das nicht möchten, lasst es weg. (das entsprechende Feld ist nämlich eigentlich auf Angestellte gemünzt und die habt Ihr ja nicht)

Welche Adresse gebe ich an, wenn meine Organisation keine feste Adresse hat?

Ihr könnt in so einem Fall entweder die private Adresse einer eurer Sprecher*innen oder die Adresse einer euch nahestehenden Organisation angeben.

Müssen wir mit einem Bußgeld rechnen, weil wir uns zu spät registriert haben?

Nein, davon ist nicht auszugehen. Ihr solltet es aber zügig angehen. Wenn Ihr euch einmal dransetzt, sollte es nicht zu lange dauern.

An wen kann ich mich wenden, wenn ich noch Fragen habe?

Schreib gern Lukas Mezger von den Lawyers for Future unter info@lawyers4future.org.

Stand des Dokuments: 1. März 2022